



Zwei grauhaarige Seniorinnen stehen verzweifelt vor dem einzigen Fahrstuhl, der sich von der Straße aus nicht öffnen lässt.

Wenn man auf der neuen Promenade am Hafen über die Elbe blicken möchte und nicht mehr so gut zu Fuß ist, dass man die schmalen steilen Betonstufen erklimmen kann, stehen einem zwei Rampen zur Verfügung.



Eine auf der Höhe Station Baumwoll, die aber auch sehr steil ist und eine auf der Höhe Station Landungsbrücken. Ein Fahrstuhl in der Mitte der Anlage wäre also sehr praktisch.

Aber dieser gehört zum „Alex“ und ist z. Zt. nur von oben nach unten zu nutzen und auch nur zu den Öffnungszeiten des Restaurants. Auch ist er ziemlich eng und schmal, also schon für einen Zwillingsschwimmerwagen oder einen Elektrorollstuhl nicht zu nutzen.

Der Bezirksseniorenbeirat Hamburg-Mitte fordert Minimum einen zweiten Fahrstuhl; ebenen der steilen Rampe und mehr Geländer.